Revolte in der National-sozialistischen Partei

Kampf zwischen Sturmtrupp und Hitleranhängern um den Besitz des Berliner Parteiorgans

Schroffe Gegensätze führen zu einer Spaltung

Berlin. — In den Reihen der Nationalsozialisten Hitlers ist eine Palastrevolution zum Ausbruch gekommen, und auf Messers Schneide stehen sich bereits die beiden Lager gegenüber. Der „neue Herr", Hauptmann Walter Stennes, der seitherige Führer des Sturmtrupps, der Organisation im Norden und Osten des Reichs, hatte von dem Berliner Hauptquartier in der Hedemann Straße wie auch von dem dortigen Parteiorgan, „Der Angriff", vorübergehend Besitz ergriffen und hielt die Zitadelle eine zeitlang gegen alle Angriffe seiner Gegner. Die Hitler Anhänger, welche durch eine Seiten tür in das Gebäude einzudringen versuchten, wurden von den 500 Hakenkreuzlern der Sturmtruppe Stennes einfach auf die Straße geworfen. Ein wildes Durcheinander auf dem Fahrdamm folgte, so daß die Polizei Mühe größte hatte, den Verkehr aufrecht zu erhalten.

Siegreich auf der ganzen Linie hielten es aber die Stennesleute doch geraten, ihren Abzug aus dem alten Hauptquartier zu bewerkstelligen und sich in einem anderen, ganz in der Nähe gelegenen Gebäude, festzusetzen. „Der Angriff" kam damit wieder in den Besitz der „Regulären".

Die direkte Ursache dieser Revolt ist auf die Absetzung von Stennes als Kommandeur des „Sturmtrupp Ost" und seine Ersetzung durch der Leutnant Schultz zurückzuführen. Der tiefere Grund aber liegt allerdings in der direkten Wesensverschiedenheit Hitlers und Stennes. Während der letztere ein Hitzkopf ist, der mit dem Kopf durch die Wand will und „direkte Aktion" durch seine Sturmtrupps fordert, strebt Hitler, besonders in letzter Zeit, Mäßigung an, um seine Anhänger innerhalb der Schranken des Gesetzes, auch der erlassenen Notverordnungen, zu halten. Verschiedentlich ist es zwischen den Beiden zu heftigen Aussprachen gekommen und Stennes soll den Führer der Organisation mehr als einmal als „Waschlappen" bezeichnet haben.

Die Absetzung des Hauptmanns Stennes schlug dann dem Faß den Boden aus, und es kam zu offener Rebellion. Die Stoßtrupps von Brandenburg, Mecklenburg, Pommern und Ostpreußen, zwischen 30,000 bis 40,000 Mann, erklärten sich mit ihrem Führer Stennes solidarisch, während ihre Kameraden in Schleswig-Holstein und Hamburg sich für Hitler einsetzten und nur, wie sie sagen, „darauf brennen, nach Berlin zu kommen, um mit den „Meuterern" abzurechnen. Unsere Treue," haben sie nach Berlin depeschiert, „gilt unserem hohen Oberbefehlshaber, Adolf Hitler."

„Der Angriff" war vorübergehend in den Dienst der Stennes-Leute gestellt worden. Ueber der Unterschrift des Sturmtrupp Führers ist in dem Blatt ein Artikel erschienen in welchem Hitler und seine Politik auf das maßloseste verurteilt, und erklärt wird, unter der Führung Hitlers sei die Politik der Partei derartig verwässert worden, daß bereits verschiedene der Unterführer im Begriff ständen, zu den Kommunisten überzugehen.

Auf der anderen Seite hat Dr. Josef Goebbels, der Hitler nach einer Aussprache treu geblieben ist und als Führer der Parteigruppe Berlin gilt durch Flugschrift bekannt geben lassen, „Der Angriff" sei nicht länger als Sprachrohr der Nationalsozialisten zu betrachten, da er von Stennes und seinen Leuten zur „Terrorisierung des Stabs der Sturmtrupps" Verwendung finde. Angedroht wird, daß gerichtliche Schritte ergriffen werden würden, um der unhaltbaren Situation ein Ende zu machen.

Wie die Dinge augenblicklich liegen, dürfte Hitler gezwungen sein, alle Stoßtrupps aufzulösen, die ohnehin ja doch nicht ohne ihn bestehen können, da er die Parteikasse verwaltet, die in München in sicheren Händen ist. Aus dieser Kasse ist den Sturmtruppleuten, etwa 150,000 an der Zahl, seither wöchentlich eine gewisse Summe ausbezahlt worden.

40-stündige Arbeitswoche

Berlin. — Die 40stündige Arbeitswoche im Reich kommt und dürfte, wie es den Anschein hat, in nicht allzuferner Zeit durchgeführt werden. Als vor einigen Wochen die Angelegenheit im Reichstag zur Sprache gebracht wurde, ist eine Kommission eingesetzt worden, welcher die Aufgabe gestellt wurde, Mittel und Wege in Vorschlag zu bringen, wie der Arbeitslosigkeit mit ihrem Heer von beinahe fünf Millionen Erwerbslosen am besten zu begegnen sei.

Die Kommission ist nunmehr zu dem Befund gekommen, daß die Einführung einer Arbeitswoche von vierzig Stunden zu empfehlen sei, da eine Maßnahme in sich dazu angetan sei, durch Verkürzung der derzeitigen Stundenzahl vielen Beschäftigungslosen Arbeit und Brot zu geben.

Sind Sie Bruchleidend

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Adhesive Plapao-Bads-Bruchbehandlungs - Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plapao auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großmütigen Offerte schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlfedern daran befestigt. Weich wie Sammet, leicht anzubringen, vernünftig.

Hört auf, den Bruch mit Stahl oder Gummibändern zu verschlimmern. Vermeidet gefährliche Operation. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet sofort den nachstehenden Kupon für Plapao auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheilung — alles völlig umsonst.

Gratis Probe-Kupon

Plapao Laboratories, Inc.,
2883 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Name .....

Adresse .....

Die Schuld an der „R.101"-Katastrophe

London. — Die Katastrophe des britischen Luftschiffes „R-101", das am 5. Oktober letzten Jahres bei Beauvais, Frankreich, unter Verlust von 48 Menschenleben zerstört wurde, ist nach dem Befund der Untersuchungsbehörde auf undichte Gaszellen und schlechtes Wetter zurückzuführen.

Die Schlüsse des sehr umfangreichen Berichts stimmen im Wesentlichen mit der Ansicht Dr. Hugo Eckeners, des Kommandanten des deutschen Luftschiffes „Graf Zeppelin", überein, der während der Untersuchungen als Sachverständiger vernommen wurde. Die Kommission kam zu ihrem Befund durch Studium und Sichtung aller möglichen Ursachentheorien des Unglücks.

Die Behauptung, daß der Auffstieg zu dem Fluge übereilt wurde, weil Lord Thomson, der mit dem Luftschiff umgekommene Flugminister, den Rundflug nach Indien mit der Tagung der Londoner Indienkonferenz zusammenfallen lassen wollte, wurde als nicht stichhaltig zurückgewiesen.

Stürmische Ungarnfahrt des „Graf Zeppelin"

Budapest, Ungarn. — Das große deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin", in Fahrt nach Ungarn auf einem seiner ersten Frühjahrsflüge, geriet in einen der schlimmsten Stürme, die das Luftschiff je durchgemacht hat. Die Landung auf dem Flugfelde in der Nähe von Budapest erfolgte am 29. März. Nur 15 Minuten lang verweilte das Luftschiff im Sturm an dem Ankermast, während der ungarische Premier, Nikolaus Horthy, der Führer des „Zeppelin", Kapitän Lehmann, und die 17 Passagiere an Bord begrüßte. Darauf wurden die Ankertaue gelöst, und das Luftschiff stieg zur Heimfahrt in die Höhe und gelangte glücklich nach Friedrichshafen zurück.

Ex-Kronprinz bei Remarque-Film

Berlin. — Der ehemalige Kronprinz Wilhelm wohnte auf Einladung von Universal Pictures einer privaten Vorführung des Films „Im Westen nichts Neues" bei. Er befand sich in Begleitung seines Adjutanten, der Schauspielerin La Jana und mehrere persönlicher Freunde. Er lehnte es ab, über seine persönlichen Eindrücke vom Film sich zu äußern.

Alkohol-Erlaubnisscheine

Das Alkohol-Erlaubnisschein-System (Permits) trat am 1. April in Saskatchewan in Kraft. Es ist die letzte der canadischen Provinzen mit Regierungs-Aufsicht, die das Erlaubnisschein-System einführt.

Russisch-deutsches Millionengeschäft

Berlin, 5. April. — G. L. Piatakoff traf an der Spitze einer russischen Handelsdelegation in Berlin ein, um mit deutschen Fabrikanten und amtlichen Stellen alle Einzelheiten eines russisch-deutschen Millionengeschäftes zu regeln. Es handelt sich um Sowjetaufträge für die deutsche Maschinenindustrie in Höhe von 75 Millionen Dollars im Zusammenhang mit einem entsprechenden deutschen Kredit, der Moskau gewährt werden soll, worauf die Sowjetregierung deutsche Maschinen im angegebenen Werte abnehmen will. Das Geschäft ist das Ergebnis eines Besuches deutscher Fabrikanten in Moskau.

Handelsverträge gekündigt

Wien, 31. März. — Die österreichische Regierung schickte die Erklärung nach Belgrad und Budapest, daß sie die Handels- und Zollverträge Oesterreichs mit Südslawien und Ungarn kündigt. Die Kündigung der Verträge, die drei Monate vorher zu erfolgen hatte, wird am 1. Juli in Kraft treten.

In beigefügten Begleitnoten spricht die österreichische Regierung die Hoffnung aus, daß binnen der drei nächsten Monate die bereits im Gange befindlichen Unterhandlungen für Neuregelung der Handelsbeziehungen Oesterreichs zu den beiden genannten Ländern zum gedeihlichen Abschluß gelangen würden.

WENTZLER'S
SUPERIOR
LAGER

Sie vergessen nie seinen Wohlgeschmack!

Star Brewing Co. Ltd.
North Battleford, Sask.
23

Regelmäßiger Transozean-Luftschiffdienst 1933

Dr. Hugo Eckener von der Durchführbarkeit des Projektes überzeugt

Die Zeppeline werden in zwei Tagen von New York nach Friedrichshafen fliegen.

New York. — Dr. Hugo Eckener, der nach Deutschland zurückreiste, ist gewiß, daß im Frühjahr 1933 ein regelmäßiger Zeppelin-Luftschiffdienst über den Atlantischen Ozean aufgenommen wird, und in zehn Jahren werden wöchentlich zwei Abfahrten in jeder Richtung stattfinden.

„Sofern nicht ganz unvorhergesehene Umstände eine Verzögerung bedingen," sagte Dr. Eckener, „wird der Dienst im Frühjahr 1933 mit dem gegenwärtig in Friedrichshafen im Bau befindlichen Luftschiff aufgenommen werden. Ein zweites Schiff wird erbaut, sobald das zweite Marineluftschiff von der Goodyear Zeppelin Corporation in Akron, Ohio, fertiggestellt ist.

„Die Luftschiffe werden wahrscheinlich in Friedrichshafen starten und nahe New York landen. Später wird ein Hangar nahe der Chesapeake Bay erbaut werden, wo vier oder fünf Landeplätze bereits in Berücksichtigung gezogen worden sind. Ein Landemast wird entweder auf dem Roosevelt Field, in Teterboro oder dem Newarker Flugplatz errichtet, um dort Passagiere und Fracht aufzunehmen und abzusetzen."

Das Fluggeld für einen Passagier wird sich zwischen 8800 und $1000 bewegen, und der Ostflug wird durchschnittlich zwei, und der Westflug gegen zweieinhalb Tage in Anspruch nehmen. Das neue Luftschiff wird eine Stundengeschwindigkeit von 80 bis 82 Meilen entwickeln.

„Nur Heliumgas wird Verwendung finden, und Diesel-Motoren werden anstelle der Benzinmotoren treten. Mehrere Motortyps sind bereits in Erwägung gezogen worden, um größere Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Mit dem geeigneten Motortyp kann eine Gewichtsersparnis von sieben bis acht Tonnen erzielt und dafür umso größere Ladung oder mehr Betriebsstoff mitgeführt werden."

Dr. Eckener erklärte, daß die Prüfung der Kostenfrage, der Wetterverhältnisse, der Betriebseinkünfte „außerordentlich zufriedenstellend" ausgefallen sei. Es sei erwiesen, daß bereits mit zwei Schiffen im Betrieb, ein Gewinn erzielt werden könne. Doch wirkliche Profite würden erst dann eintreten, wenn der Flugbetrieb mit vier oder noch mehr Schiffen aufrechterhalten werden könne. Jedenfalls seien er und die amerikanischen Finanzkreise, mit denen Dr. Eckener hier konferierte, zu der Ueberzeugung gekommen, daß ein rentables Unternehmen gegründet werden könne.

Deutsche Städte-Jubiläen im Jahre 1931

Fünf Sechshundertjährige

NDB. Das Jahr 1931 bringt zwar keine Tausendjahrfeier einer deutschen Stadt, wie es in den Vorjahren sogar des öfteren der Fall war, aber dafür kann eine um so größere Anzahl „jüngerer" Städte Jubiläen feiern. An erster Stelle dem Alter nach, steht Kelheim a. d. Donau, die Stadt der berühmten Befreiungshalle unweit Regensburg. Sie wird Mitte August ihr 750jähriges Bestehen als Stadt festlich begehen. Bayreuth, die Richard Wagner-Stadt, ist bereits 700 Jahre alt und am 28. März ihre Jubiläumsfeier. Natürlich ist Bayreuth als Siedlung viel älter — man rechnet mit mindestens 1000 Jahren — aber die älteste Stadturkunde wurde 1231 ausgestellt. 650 Jahre alt werden Bad Warmbrunn in Schlesien und Bad Schönfließ in der Mark Brandenburg. Schönfließ hat seine Feier bereits begangen. Warmbrunn plant die Durchführung eines größeren Festprogramms für den Sommer. U. a. wird am 23. Mai, 15. Juli und 9. August ein Jubiläums-Festspiel im Kurpark aufgeführt werden. Als 600jährig melden sich gleich fünf deutsche Gemeinden: Rössel und Freystadt in Ostpreußen, Dannenfels in der Rheinpfalz, sowie Gräfenberg in der Fränkischen Schweiz und Bad Tölz in Oberbayern. Tölz, das berühmte Jodbad, plant für Oktober eine Feier. Neidenburg, die alte Festungsstadt des deutschen Ritterordens, besteht 550 Jahre. Recht jung sind im Vergleich zu diesen altehrwürdigen Städten Elsfleth a. d. Weser, das Ende April oder Anfang Mai seine Erhebung zur Stadt vor 75 Jahren feiern will, Bad Soden-Allendorf, das 50 Jahre alt wird, während die Heilquellen allerdings schon seit 100 Jahren genützt werden, und Bad Saarow-Pieskow am Scharmützelsee — dem „märkischen Meer" — eine gute Autostunde von Berlin entfernt, das nun seit 25 Jahren vielen Reichshauptstädtern als beliebtes Wochenend- und Ferienziel gilt.

Englischer Schriftsteller gestorben

London. — Enoch Arnold Bennett, der berühmte englische Roman- und Bühnenschriftsteller, der in der ganzen Welt großes Ansehen genoß, ist hier von tückischem Fieber hingerafft worden, das er sich bei einem Neujahrsbesuch in Frankreich von schlechtem Trinkwasser zuzog. Er war 63 Jahre alt.

„Courier"-Anzeigen bringen Resultate

Hindu-Blutrache in Kalifornien

Unter den in Kalifornien ansässigen Hindus herrscht seit etwa einem Jahrzehnt eine ebenso geheimnisvolle wie blutige Fehde, die kürzlich bereits das vierzehnte Opfer gefordert hat. Ihre Ursache liegt noch durchaus in Dunkel gehüllt; doch spricht viel für die Wahrscheinlichkeit, daß sie aus politischen Auseinandersetzungen zwischen nationalgesinnten Hindus und anderen, die Anhänger der britischen Herrschaft waren, hervorgegangen ist. Hinzutretende persönliche Beleidigungen und Eifersüchteleien führten schließlich zu einem Morde, der dann im Wege der Blutrache mehr als ein Dutzend anderer nach sich gezogen hat. Das letzte Opfer des unheimlichen Krieges im Dunkeln ist der Student Sani Ram Pande, dessen Leiche kürzlich, an das Rad eines Traktors gefesselt, aber ohne Kopf am Ufer des Sacramento gefunden wurde. Genau in der gleichen Weise hatte man auch die dreizehn früher den geheimnisvollen Mördern zum Opfer Gefallenen aufgefunden. Der Unglückliche scheint sich des ihm bevorstehenden gewaltsamen Endes völlig bewußt gewesen zu sein, denn erst vor einiger Zeit kam er zur Polizei in Sacramento mit der Bitte, Fingerabdrücke von ihm zu nehmen, damit man für den Fall, daß auch er eines Tages enthauptet aufgefunden würde, die Leiche erkennen könne. Die Vorsichtsmaßnahme erwies sich als durchaus angebracht, denn nur mit Hilfe dieser Fingerabdrücke war es möglich, den Ermordeten als Sani Ram Pande festzustellen.

3000 Hühner überfluten die ewige Stadt

Ein Lastkraftwagen, turmhoch mit leichten Käfigen beladen, in denen sich insgesamt 3000 Hühner und Küken befanden, die in die Provinz verschickt werden sollten, fuhr kürzlich in Rom auf dem Wege von der Markthalle zum Bahnhof gegen einen steinernen Pfeiler, stürzte um und überschüttete die Gegend weithin mit den Hühnerkäfigen. Das wäre an sich nicht so schlimm gewesen, wenn die anscheinend sehr schlecht gearbeiteten Behälter nicht zerbrochen wären oder sich geöffnet und ihren Insassen damit die Freiheit verschafft hätten. So wimmelten denn die Straßen bald von 3000 großen, kleinen und kleinsten Hühnern, die nach allen Richtungen zu entkommen suchten. Für die römische Straßenjugend war dies natürlich ein Fest. Eifrig machte sie sich an das Wiedereinfangen der Ausreißer, mit so gutem Erfolge, daß nach einigen Stunden alle bis auf ein Dutzend wieder zur Stelle waren. Da auch der Wagen keinen großen Schaden erlitten hatte, ist der Führer, der an dem Unfall die Schuld trug, bis auf einige Quetschungen und blaue Flecke noch ganz gut davon gekommen.

KANADA-DIENST

von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmässige Abfahrten mit den grössten deutschen Motorschiffen ST. LOUIS und MILWAUKEE und dem beliebten Dampfer CLEVELAND.

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
gewährleisten prompte Beförderung.

SCHNELLDIENST ZWISCHEN NEW YORK UND HAMBURG
Abfahrten jeden Mittwoch Mitternacht.

Hapag-Geldüberweisungen: Schnell, billig und sicher.
Auskunft bei Lokal-Agenten oder

MONTREAL
TORONTO
WINNIPEG
EDMONTON
VANCOUVER

HAMBURG-AMERIKA LINIE
208 BRODER BLDG., REGINA, SASK.

Senegalesen, stillgestanden!

In der französischen Garnison Saintes im Bereich von Rochefort sind einem jungen Senegalesen die Füße abgefroren, so daß seine beiden Unterschenkel abgenommen werden mußten, um sein Leben zu retten. Einen französischen Offizier hatte es gestört, daß der schwarze Franzose, der Wachdienst tat, dabei von einem Fuß auf den anderen trat, um sich zu erwärmen. Der Offizier gab den Befehl „Stillgestanden!" und kümmerte sich nicht mehr um seinen zentralafrikanischen Kameraden. Der rührte sich nicht mehr, bis er abgelöst wurde. Das geschah nach Stunden. Als der Schwarze sich bewegen wollte, fiel er um. Seine Füße versagten den Dienst, und er wurde von seinem Wachtposten auf den Operationstisch getragen. Die Prügelei zwischen dem Neger Diagne, Unterminister im Kolonialministerium Frankreichs, und einigen Parlamentariern steht aber mit dem Tod des afrikanischen Franzosen nicht im Zusammenhang; Diagne trat vielmehr gegenüber einigen weißen Franzosen für die Negerzwangsarbeit ein.

Flugzeugpropeller als Feuerlöscher

Die Gewalt des Propellerwindes von Flugzeugen benutzte kürzlich die Fliegerschule von March Field in Kalifornien dazu, ihren Flughafen vor der Vernichtung durch einen Präriebrand zu retten. Bei dem Herannahen der durch trockenes Gras und Gebüsch genährten Feuerfront ließ der Fluglehrer alle Flugzeuge an der Platzgrenze aufstellen, den Rumpf in der Richtung, aus der die Gefahr drohte. Die Motoren wurden auf volle Touren gebracht und der Propellerwind brachte tatsächlich das Feuer sechs Yards von den Flugzeugen entfernt zum Stehen.

Das rückständige Abonnementsgeld ist eine Schuld, die wie jede andere möglichst bald bezahlt werden sollte.

Französischer Dampfer mit britischem Schiff zusammengestoßen

33 Tote und 50 Verletzte wurden festgestellt, darunter Angehörige verschiedener Nationalitäten

Französ. Dampfer „Florida" war auf der Fahrt von Argentinien nach Genua begriffen

London. — Der französische Passagierdampfer „Florida" wird im Schlepptau des britischen Flugzeug-Mutterschiffes „Glorious" nach dem nächsten Hafen Malaga gebracht. Beide Schiffe waren in dichtem Nebel zusammengestoßen.

Die „Florida" befand sich auf der Fahrt von Buenos Aires, Argentinien, nach Genua, Italien, als das Schiff 60 Meilen östlich von Gibraltar durch die Kollision schwer beschädigt wurde.

Das brittische Schiff, welches ebenfalls beschädigt wurde, nahm die Passagiere und die verletzten Seeleute an Bord.

Sir Earle Chatfield, Höchstkommandierender der britischen Mittelmeerflotte, ist mit seinem Flaggschiff „Queen Elizabeth" unterwegs, um die „Glorious" auf See bei Malaga anzutreffen.

Mehr als 30 Tote und über 50 Verletzte, die Opfer des Zusammenstoßes, wurden von beiden Schiffen an Land gesetzt.

Während die zertrümmerten Teile der „Florida" weiter nach Leichen durchsucht wurden, wird die Zahl der Getöteten auf 33 angegeben. Unter den Todesopfern sind 17 Italiener, 4 Polen, ein Russe, 3 Südslawen, 5 Syrer und ein Spanier, die sich auf der Rückfahrt von Buenos Aires (Argentinien) nach ihrem Heimatlande befanden, als die Schiffstragödie im Mittelmeer sich zutrug.

Ungefähr 25 der Verletzten wurden nach Hospitälern gebracht, die übrigen, unter diesen 7 britische Seeleute, befinden sich noch an Bord der beiden Schiffe im Hafen. Unter den Todesopfern wird ein britischer Matrose gemeldet, doch ist dies von amtlicher Seite noch nicht bestätigt.

Die Ladung der „Florida" wird so schnell wie möglich gelöscht, weil zu befürchten ist, daß das Schiff am Dock sinken könnte. Der Dampfer hat sich stark auf die Seite gelegt, mit zwei großen Löchern im Vorderteil, während die Laderäume 1 und 2 am Heck so gut wie zertrümmert sind.

Die Verdecke des Dampfers sind eine große Trümmermasse und mit umhergeschleuderten Trümmerstücken bedeckt.

Ueberlebende schildern die Schreckensszenen, als das britische Flugzeug-Mutterschiff durch den Rumpf des französischen Dampfers krachte. Zwischendecks-Passagiere zermalmte, Knochenteile und verstümmelte Leichen aufwarf und das Obergestell des Dampfers in eine verworrene Masse von Stahl und Holz zusammenpreßte.

— Es ist noch niemand dadurch frei geworden, daß seine Ketten durchgerostet sind.

Reparationen und Lebenshaltung

Stockholm. — Der schwedische Nationalökonom Professor Gustav Cassel wiederholt in einer den Einfluß der Reparationszahlungen auf die Weltwirtschaft behandelnden Erklärung seine schon gelegentlich der letzten Pariser Reparationskonferenz gemachte Behauptung, daß die Fortdauer der Reparationszahlungen ohne wirtschaftliche Gegenleistung unausbleiblich eine bedeutende Senkung der Lebenshaltung nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt zur Folge haben müsse.

Welche Straße hält am längsten?

Oberflächenbehandlung mit Straßenteer oder Kaltasphalt oder mit Stoffen, deren Name immer mit —as endet, Halbtränkung, Hartgußasphalt, Klein-, Mittel- und Großpflaster, Teppichüberzug und ungefähr 17 andere Verfahren werden beim Bau städtischer und Fernstraßen benutzt. Welche von diesen Bauverfahren sich am besten bewähren, kann man immer erst nach einigen Jahren feststellen, wenn Schäden auftreten. Sie hängen ab von der Schwere des Verkehrs und von Witterungseinflüssen.

Herstellung und Reparatur der Straßen kostet stets außerordentlich viel Geld, das verloren ist, wenn falsche Bauverfahren angewendet worden sind. Nur die Erfahrung der Praxis kann daher der beste Ratgeber sein für künftige Straßenbaupläne. Wenn Straßenbaubehörden der Städte und Länder ihre Erfahrungen preisgeben, so sollte man diese Gelegenheit benutzen, um an andern Stellen aus den Erfahrungen zu lernen. Eine solche Gelegenheit bot die 4. Straßenbautagung, die gelegentlich der Großen Technischen Messe und Baumesse Leipzig vom 5. bis 7. März stattfand und in deren Rahmen etwa 29 verschieden ausgeführte Stadtstraßen und 30 Kilometer Fernstraßen eingehend besichtigt wurden. An der ersten Straßenbautagung, die ebenfalls während einer Baumesse in Leipzig im Jahre 1926 stattfand, haben 1400 Wissenschaftler, Praktiker und Verwaltungsfachleute teilgenommen, die über den Straßenbau zu bestimmen haben. Die Straßen, die sie damals z. T. im Bau gesehen haben, stehen jetzt bereits mehrere Jahre in Betrieb, und man kann auf jedem Kilometer dieser Straßen feststellen, wie sich die einzelnen Verfahren bewährt haben, um dann danach bei eigenen Bauausführungen zweckmäßig und sparsam arbeiten zu können.

— Wonne des Daseins: sie besteht nicht in der Erfüllung Deiner Wünsche, sondern Deiner Pflichten.

An „Flu" erkrankt

Warum unnötig leiden, wenn Ihnen diese wundervolle kleine Tablette sofort Linderung bringt? Tausende haben Asco bei Erkältungen und „Flu" genommen; es hat seine Vorzüge bewiesen. Sie finden, daß diese Tabletten für die Behandlung von Influenza besser sind. Sie enthalten weder Narkotika noch Chinin und sind durchaus unschädlich. Verlangen Sie ausdrücklich Asco. Jede Tablette ist gestempelt. In allen Läden zu haben. 35c die Schachtel, 3 für $1.00. Schreiben Sie um Probe an

Asco Pharmacal Co., Winnipeg.

Bekanntmachung!

Dr. W. H. PEDLEY

prakt. Arzt und Chirurg,

übt seine Praxis jetzt in Leader, Sask., aus.